

Wohnhaus Tössfeldstrasse, Winterthur

Studienauftrag 2017

Auftraggeber: Halter AG
Geschossfläche: 3'000 m²

In Zusammenarbeit mit:
- Hansjörg Jauch Landschaftsarchitekt BSLA
- Ulrike Bahr, Immobilienberatung

Der Projektperimeter zwischen der Tössfeldstrasse und dem Gleisfeld grenzt unmittelbar an den Bahnhofplatz und vereint die Qualitäten einer optimalen Verkehrsanbindung mit denjenigen eines beschaulichen Wohnquartiers mit guter Nahversorgung. Die Weite des Gleisfeldes mit dem gegenüberliegenden Bahndamm mit der prägnanten Lindenreihe, der Bahnhof mit den bestehenden Bauten sowie der Bahnhofplatz prägen die Atmosphäre des Ortes. Diese Qualitäten sollen bewahrt und mit dem Neubau zu einem Ensemble gefügt werden.

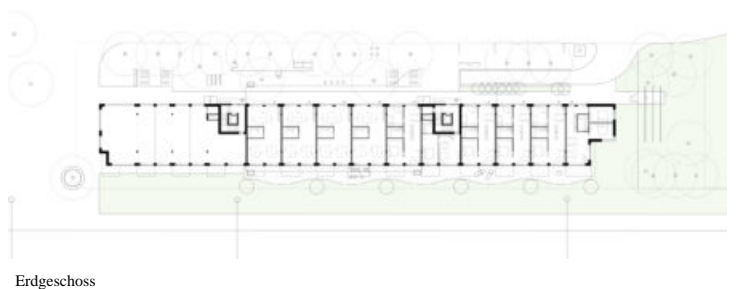
Das neue Gebäude wird als langer, schmaler Riegel nahe ans Gleisfeld gesetzt. Die Wohnungen orientieren sich ohne Filter in den offenen Gleisraum. Der Abstand ist so ausgelegt, dass die Privatsphäre der Wohnungen im Erdgeschoss und ihrer Sitzplätze gewahrt bleibt, zumal diese gegenüber dem Gleisniveau etwas erhöht sind. Mit dem wellenförmigen Verlauf der Sitzplätze wird die Parallelität der Geleise gebrochen und der Bezug in die Länge des Gleisraumes unterstützt.



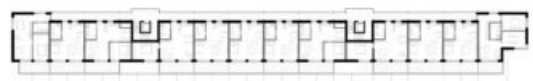
Gleisfeld Südwesten (Visualisierung: Aurel Martin)



Laubengang Nordosten (Visualisierung: Aurel Martin)



Erdgeschoss



Attika